



© KAY SOMMER

DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf 2022/23

Internationaler Ideenwettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL e.V.) für Studierende und junge Landschaftsarchitekt:innen

"Der Garten des Nachhaltigkeitsziels 13 -
Maßnahmen zum Klimaschutz"

Gestaltung eines Heckengartens im Rahmen der
Bundesgartenschau Mannheim 2023



DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf 2022/23

Internationaler Ideenwettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL e.V.) für Studierende und junge Landschaftsarchitekt:innen

"Der Garten des Nachhaltigkeitsziels 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz"

Gestaltung eines Heckengartens im Rahmen der
Bundesgartenschau Mannheim 2023

Auslober und Wettbewerbsdurchführung

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL e.V.)
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Arbeitskreis Junger Landschaftsarchitekten, DGGL

www.dggl.org/arbeitskreise/ak-junge-landschaftsarchitekten.html

in Zusammenarbeit mit der

Bundegartenschau Mannheim 2023 gGmbH (BUGA 2023)

Spinellplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

www.buga23.de



Abb. 1: Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Quelle: Vereinte Nationen, <https://unric.org/de/17ziele/>)

Inhalt

Vorbemerkungen	4
1.0 Verfahren	5
1.1 Auslober und Wettbewerbskoordination.....	5
1.2 Art des Wettbewerbs	5
1.3 Teilnahmeberechtigung	5
1.4 Preisgericht und Vorprüfung.....	6
1.5 Terminübersicht	7
1.6 Kennzeichnung, Einsendung und Verfassererklärung	7
1.7 Wettbewerbsunterlagen.....	8
1.8 Wettbewerbsleistungen	9
1.9 Beurteilungskriterien	10
1.10 Preise.....	10
1.11 Bekanntgabe der Ergebnisse.....	10
2.0 Situation und Planungsvorgaben	11
2.1 Die Bundesgartenschau Mannheim 2023	11
2.2 Städtebauliche und naturräumliche Einbindung.....	11
2.3 Das Spinelli-Gelände	13
2.4 Die Planungsfläche	16
3.0 Planungsaufgabe.....	16
3.1 Übergeordnete Zielsetzung	16
3.2 Gestalterische Zielsetzung.....	16
3.3 Funktionale und technische Anforderungen.....	20
3.4 Umsetzung des Projektes	21

ANHÄNGE 1-3

Vorbemerkungen

Die Bundesgartenschau Mannheim 2023 (BUGA 23)

Im März 2013 erhielt die Stadt Mannheim den Zuschlag zur BUGA-Bewerbung 2023, der im September durch einen positiven Bürger:innenentscheid bestätigt wurde. Im kommenden Frühjahr ist es soweit: Vom 14. April bis zum 08. Oktober 2023 findet die Bundesgartenschau in Mannheim statt. Erwartet werden 2,1 Mio Besucher:innen, es geht um viel Grün, viel Geschichte und eine vielversprechende Zukunft, denn hier steht Nachhaltigkeit im Vordergrund. Über 5.000 Veranstaltungen finden an 178 Tagen im Luisenpark und auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände statt. Verbunden werden die beiden Parks durch eine Seilbahn.

Der Luisenpark war 1975 bereits der Ort der ersten Bundesgartenschau in Mannheim.

Das Kerngelände der BUGA 23 ist die Konversionsfläche rund um die ehemalige Spinelli-Kaserne.

Hier liegt auch das Wettbewerbsgebiet des DGGL-Förderwettbewerbs Ulrich Wolf 2022/23.

Die BUGA23 hat ein klares Ziel: Sie will die nachhaltigste BUGA aller Zeiten werden.

Neben attraktiven Blumenschauen und Gartenlandschaften stehen Umwelt- und Klimaschutz, ressourcenschonende Energiegewinnung und nachhaltige Nahrungsmittelsicherung im Fokus der Ausstellungen und Events.

Förderwettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur

Die Zielsetzung, einen beispielhaften Garten-Raum für neue Nutzergruppen zu entwickeln und zu gestalten, nimmt die Auslobung des 23. Förderwettbewerbs Ulrich Wolf der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) in diesem Jahr auf.

Nach dem Beschluss des Kuratoriums der Ulrich-Wolf-Studienspende vom Oktober 1969 sollen Mittel der Studienspende für die Auslobung des Ulrich-Wolf-Preises verwendet werden.

Damit soll das Andenken von Ulrich Wolf, des langjährigen Präsidenten der DGGL, dauerhaft gesichert und geehrt werden. Ulrich Wolf wirkte als Gartendirektor der Stadt Düsseldorf vorbildlich und genoss großes Ansehen, zudem war er ein anerkannter Hochschullehrer und Nachwuchsförderer.

1.0 Verfahren

1.1 Auslober und Wettbewerbskoordination

Der Wettbewerb wird ausgelobt von der
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL)
Arbeitskreis Junger Landschaftsarchitekten
c/o Bundesgeschäftsstelle der DGGL, Pariser Platz 6. 10117 Berlin, www.DGGL.org

in Kooperation mit der
Bundgartenschau Mannheim 2023 gGmbH (BUGA 2023)
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim, www.buga23.de

Wettbewerbsbegleitung und -betreuung

Die organisatorische Durchführung erfolgt durch den Arbeitskreis Junger Landschaftsarchitekten bzw. die Bundesgeschäftsstelle der DGGL.

1.2 Art des Wettbewerbs

Der DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf ist ein internationaler Wettbewerb für Studierende der Studienrichtung Landschaftsplanung, Landespflege, Landschaftsarchitektur oder Freiraumplanung sowie junge Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten dieser und vergleichbarer Fachrichtungen mit Realisierungsoption.

Der Wettbewerb ist einstufig, die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Durch Teilnahme am Wettbewerb erkennen die Teilnehmer:innen den Inhalt dieser Ausschreibung an.

1.3 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur, Landespflege oder Freiraumplanung und vergleichbarer Fachrichtungen sowie alle Garten- und Landschaftsarchitekt:innen und Absolvent:innen entsprechender Studiengänge, soweit sie das 35. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Wettbewerbseinreichung noch nicht vollendet haben (Geburtsdatum nach dem 07. November 1987!). Die entsprechenden Nachweise über Alter und Qualifikation sind bei der Abgabe in der Verfassererklärung anzugeben. Nicht zugelassen sind Mitarbeiter der Preisrichter und der Auslober bzw. deren Verwandte.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig und erwünscht. Studierende oder Absolvent:innen *anderer* Fachrichtungen dürfen sich nur in Arbeitsgemeinschaften mit Studierenden oder Absolventen

der Fachrichtungen, Landschaftsarchitektur etc. am Wettbewerb beteiligen. Federführend sind in diesem Fall die Vertreter der Fachrichtung Landschaftsarchitektur etc.

Die Nichteinhaltung der Bedingungen führt zum Ausschluss der gesamten Gruppe.

1.4 Preisgericht und Vorprüfung

Preisrichterinnen und Preisrichter

- Philipp Sattler, Vorsitzender Arbeitskreis Junge Landschaftsarchitekten in der DGGL
- Gabriele Bindert, Vizepräsidentin der DGGL, Leiterin des Gartenamts Ludwigshafen
- Hanspeter Faas, Leitung Ausstellung BUGA Mannheim 2023 gGmbH
- Philip Haggene, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten mbH
- Inge Maisch, Kuratorin der SDG-Gärten, Journalistin und Ausstellungsmacherin
- Bernadette Brandl, Gewinnerin des Ulrich Wolf Wettbewerbs BUGA 2019 Heilbronn (angefragt)

Stellvertretende Preisrichterinnen und Preisrichter

- Fabienne Willmann, Projektleiterin, BUGA Mannheim 2023 gGmbH
- Antje Popp, Leiterin der Bundesgeschäftsstelle der DGGL e.V.

Vorprüfung

Die formale und inhaltliche Vorprüfung wird durch die DGGL und die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH durchgeführt

1.5 Terminübersicht

Download Wettbewerbsunterlagen	07.11. 2022 bis 15.12.2022	www.dggl.org www.buga23.de
Ortsbegehung/Besichtigung für Teilnehmer:innen des Wettbewerbs (Kein Anspruch auf Reisekostenerstattung!)	Treffpunkt: BUGA Mannheim 23 gGmbH Spinellplatz 4, Gebäude 1585 68259 Mannheim	21.11.2022 15:00 Uhr
Anmeldung für Besichtigung per E-Mail an	Fabienne.willmann@buga23.de	bis 18.11.2022
Rückfragen per E-Mail an	philipp.sattler@dggl.org	bis 25.11.2022
Rückfragenbeantwortung gesammelt über	www.dggl.org www.buga23.de	bis 01.12.2022
Abgabe per POST (USB-Stick) an: (Anlage 2 = Vordruck für Adresse!)	DGGL e.V. c/o Philipp Sattler Pariser Platz 6, 10117 Berlin	19.12.2022 16.00 Uhr
Preisgerichtssitzung	Videositzung webex	Januar 2023
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten	online und ggf. Vor Ort	Ab Februar 2022
Beginn der Baumaßnahmen		Januar 2023

1.6 Kennzeichnung, Einsendung und Verfassererklärung

Die Wettbewerbsarbeiten (USB-Stick mit Entwurf plus Belegdokumente (Papier) plus Verfassererklärung etc. (Verschlossener Umschlag)

müssen spätestens am **19.12.2022 16:00** Uhr bei der

Geschäftsstelle der DGGL, Pariser Platz 6, 10117 Berlin eingegangen sein!

Der/die Verfasser:innen tragen die **Verantwortung** dafür, dass die Leistungen rechtzeitig vorliegen, zu spät eintreffende Sendungen werden nicht berücksichtigt! (WB-Datenträger werden nicht zurückgesandt).

Anonymisierung und Einsendung der Arbeiten

Die Wettbewerbsarbeiten sind in allen Stücken nur durch eine Kennzahl zu bezeichnen. Sie setzt sich aus 6 arabischen Ziffern zusammen und ist in einer Höhe von 1 cm auf jedem Blatt / jedem Schriftstück bzw. dem Datenträger selbst in der rechten oberen Ecke anzubringen.

Die Wettbewerbsarbeiten (CD/USB-Stick) sowie die Papierdokumente sind zu anonymisieren/ mit dem beigefügten Vordruck (Anlage 2) zu versehen.

Anschrift

DGGL e.V. z.Hd. Philipp Sattler
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Verfassererklärung/ Urheberrecht

Die Wettbewerbsteilnehmer haben die beigefügte Verfassererklärung (Vordruck/Anlage 1) auszufüllen und in einem verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag mit derselben Kennzahl, mit der sie ihre Wettbewerbsarbeiten gekennzeichnet haben, zugleich mit den Wettbewerbsarbeiten abzugeben.

Der/die Verfasser/Verfasserinnen hat/haben mit ihrer Unterschrift zu versichern, dass sie geistige Urheber der Arbeit sind und dass sie nicht gegen die ausschließenden Bestimmungen für Teilnehmer gemäß 1.3 der Auslobung verstoßen. Die ausgezeichneten Arbeiten gehen in das Eigentum der Auslober über. Das Urheberrecht bleibt unberührt.

1.7 Wettbewerbsunterlagen

Den Wettbewerbsteilnehmern werden vom Auslober folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt.

1. Auslobung
2. Übersichtsplan 1: 1.000 Ausstellungsplanung BUGA Mannheim 2023 (pdf)
3. Übersichtsplan gesamt_211019_A4 (jpg)
4. Luftbild_BUGA23_Gelände © KAY SOMMER (jpg)
5. Präsentation BUGA Mannheim_210722 (pdf)
6. PLANGRUNDLAGE SDG-Garten13 (dxf)
7. SDG-Garten13 (pdf)
8. Materialsammlung_SDG-Gärten (pdf)

Darüber hinaus empfiehlt sich ein Besuch der BUGA 23 - Homepage mit umfangreichen Informationen:
<https://www.buga23.de/presse/mediathek>

1.8 Wettbewerbsleistungen

Der Entwurf ist ausschließlich als PDF auf einem **STICK** einzureichen (dieser wird nicht erstattet/zurückgesendet)!

Die gesamte Plandarstellung darf **1 Seite DIN A 0** quer nicht überschreiten!

Die zeichnerischen Darstellungen müssen maßstabsgerecht, übersichtlich und eindeutig sein.

INHALT DES PLANS:

- Landschaftsarchitektonischer Entwurf im Maßstab 1:50
- Ergänzende Darstellungen Einbindung / Details / Ansichten, mind. 1 Schnitt und 1 Perspektive
- Textliche Erläuterungen mit Begründung des Entwurfskonzepts.

SEPARAT ALS DIGITALE DOKUMENTE

- Textdokument, max. 2 Seiten (PDF A4)
- Verkleinerung des Plans (PDF A4)

ZUSÄTZLICHE DOKUMENTE ANALOG (ANONYMISIERT, IN VERSCHLOSSENEM UMSCHLAG!)

- Verfassererklärung (Vordruck/Anlage 1)
- Kopie des/der Studierenden-Ausweise(s) oder der Diplommurkunden
- Kopie des/der Personalausweise(s) (Geburtsdatum)
- Verpflichtungserklärung zur Nutzung digitaler Daten (Vordruck/Anlage 3, anonymisiert)

1.9 Beurteilungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Entwurfsidee
- Innovationsgehalt und Wertigkeit als Pilotprojekt
- Gestalterische und räumliche Qualität
- Auseinandersetzung mit den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Klimaanpassung“
- Realisierbarkeit und Nutzbarkeit
- Erfüllung der Vorgaben/ Anforderungen
- Vollständigkeit der Wettbewerbsunterlagen

Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Wertung dar!

1.10 Preise

Die DGGL setzt den DGGL-Förderpreis Ulrich Wolf 2022/23 folgendermaßen fest:

- | | |
|----------|---------|
| 1. Preis | 2.000 € |
| 2. Preis | 1.000 € |
| 3. Preis | 500 € |

Das Preisgericht kann durch Mehrheitsentscheid die Verteilung der Preise/ Preissummen modifizieren. Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

1.11 Bekanntgabe der Ergebnisse

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird den Teilnehmer:innen, deren Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet wurden, unmittelbar nach der Entscheidung des Preisgerichts mitgeteilt. Allen anderen Teilnehmer:innen wird das Ergebnis über das Preisgerichtsprotokoll mitgeteilt.

Die Öffentlichkeit wird über die Presse /Internet unter: www.dggl.org und www.buga23.de informiert.

Die Auslober behalten sich vor, die preisgekrönten Arbeiten auch in anderen Medien zu veröffentlichen. Sie sind berechtigt, alle Wettbewerbsarbeiten auszustellen.

2.0 Situation und Planungsvorgaben

2.1 Die Bundesgartenschau Mannheim 2023

Die BUGA 23 in Mannheim ist mehr als eine Blumenschau, sie möchte Lösungen aufzeigen und schafft Raum zum Experimentieren und Forschen. Die Hauptthemen der BUGA sind:

Klima

Die BUGA 23 sucht nach Pflanzen und Bäumen, die den veränderten Klimabedingungen mit extremen Hitze- und Dürreperioden gewachsen sind. Auf dem Gelände der BUGA 23 werden bereits existierende Forschungsprojekte umgesetzt und es entstehen neue Ideen für ressourcenschonendes und klimafreundliches Wachstum.

Umwelt

Der Rückgang und das Aussterben bedrohter Tierarten sind - nicht nur medial - präsenter denn je. Um diesem Trend entgegenzuwirken, schafft die BUGA 23 neuen Lebensraum für geschützte Arten. Die Artenvielfalt trägt auch zur biologischen Vielfalt des Geländes bei. Darüber hinaus liefert die BUGA den Besucher*innen neue Impulse für artengerechtes Gärtnern.

Energie

Die Nachfrage nach Energie ist enorm - Tendenz steigend. Aus diesem Grund widmet sich die BUGA 23 verstärkt dem Thema erneuerbare Energien und schafft dezentrale Lösungen für die alternative Erzeugung von Energie. Auf der U-Halle ist z.B. eine Photovoltaikanlage installiert.

Nahrungssicherung

Bei gleichbleibender Bevölkerungsentwicklung wird im Jahr 2050 ein Drittel der Anbaufläche fehlen, um die Nahrungsmittelversorgung aller Menschen sicherzustellen. Um auf gleicher Fläche mehr Nahrungsmittel ökologisch nachhaltiger und ressourcenschonender zu produzieren, braucht es neue Konzepte - wie die Verwendung von Drohnen in der Landwirtschaft oder Landwirtschaft 4.0 mit intelligentem Einsatz von Düngemitteln etc.

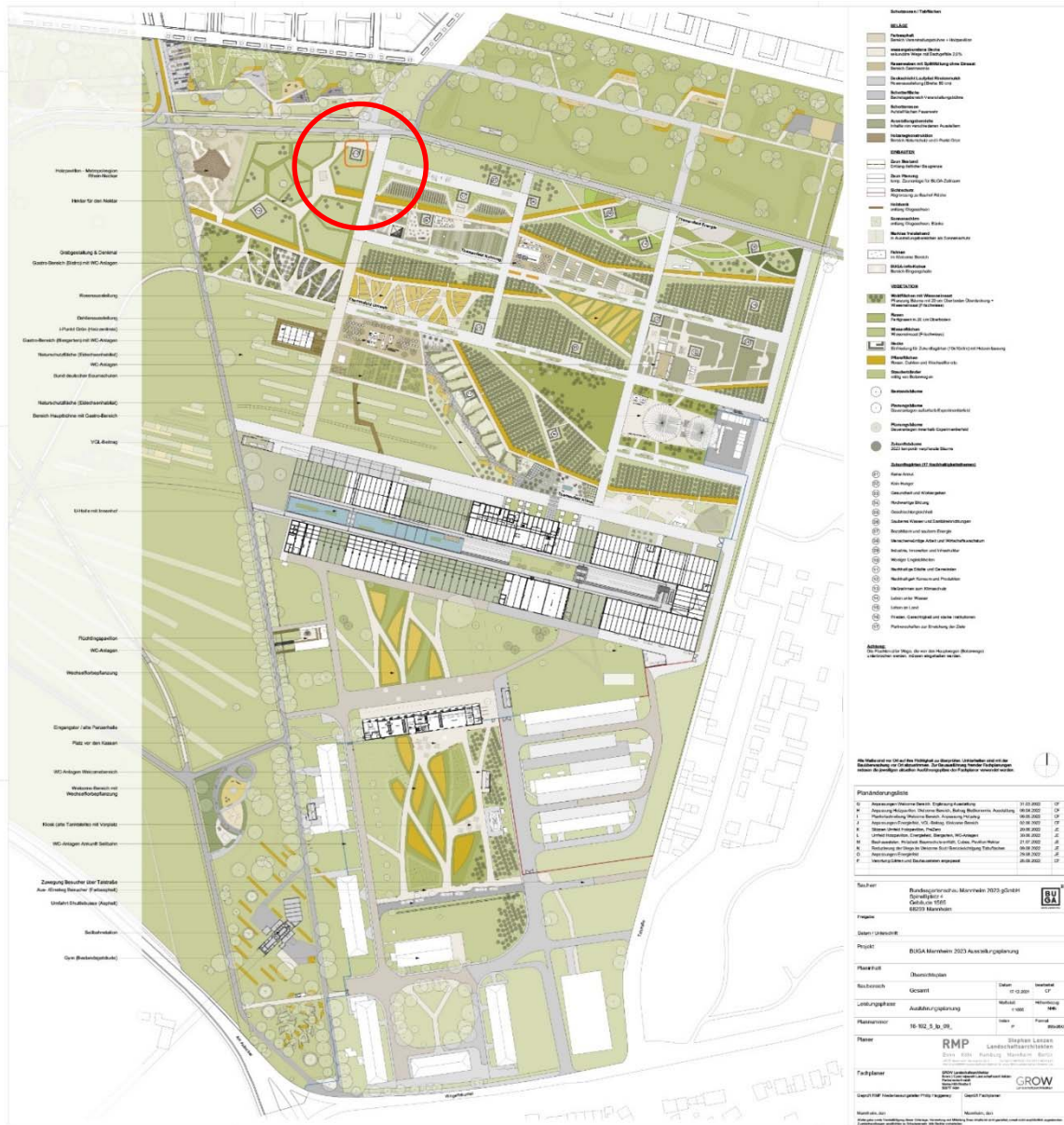


Abbildung 2: Übersichtsplan der BUGA-Areale und Lage im Stadtraum, Quelle: Buga Mannheim 2023 GgmbH

2.2 Städtebauliche und naturräumliche Einbindung

Einst von der deutschen Wehrmacht als Pionierkasernengelände und nach dem Zweiten Weltkrieg von den US-amerikanischen Streitkräften als Lagerflächen genutzt, erstreckt sich der Spinelli-Park vom Aubuckel bis zum Mannheimer Stadtteil Käfertal.

Die BUGA 23 auf dem einstigen Militärgelände ist Teil des Grünzugs Nordost, der vom Luisenpark über den Neckar hinweg bis zu den Vogelstangseen reicht. Eine sich über sieben Kilometer erstreckende, zusammenhängende Grünfläche schafft neue Aufenthaltsmöglichkeiten und verbessert das Stadtklima. Mannheim wird so noch grüner.

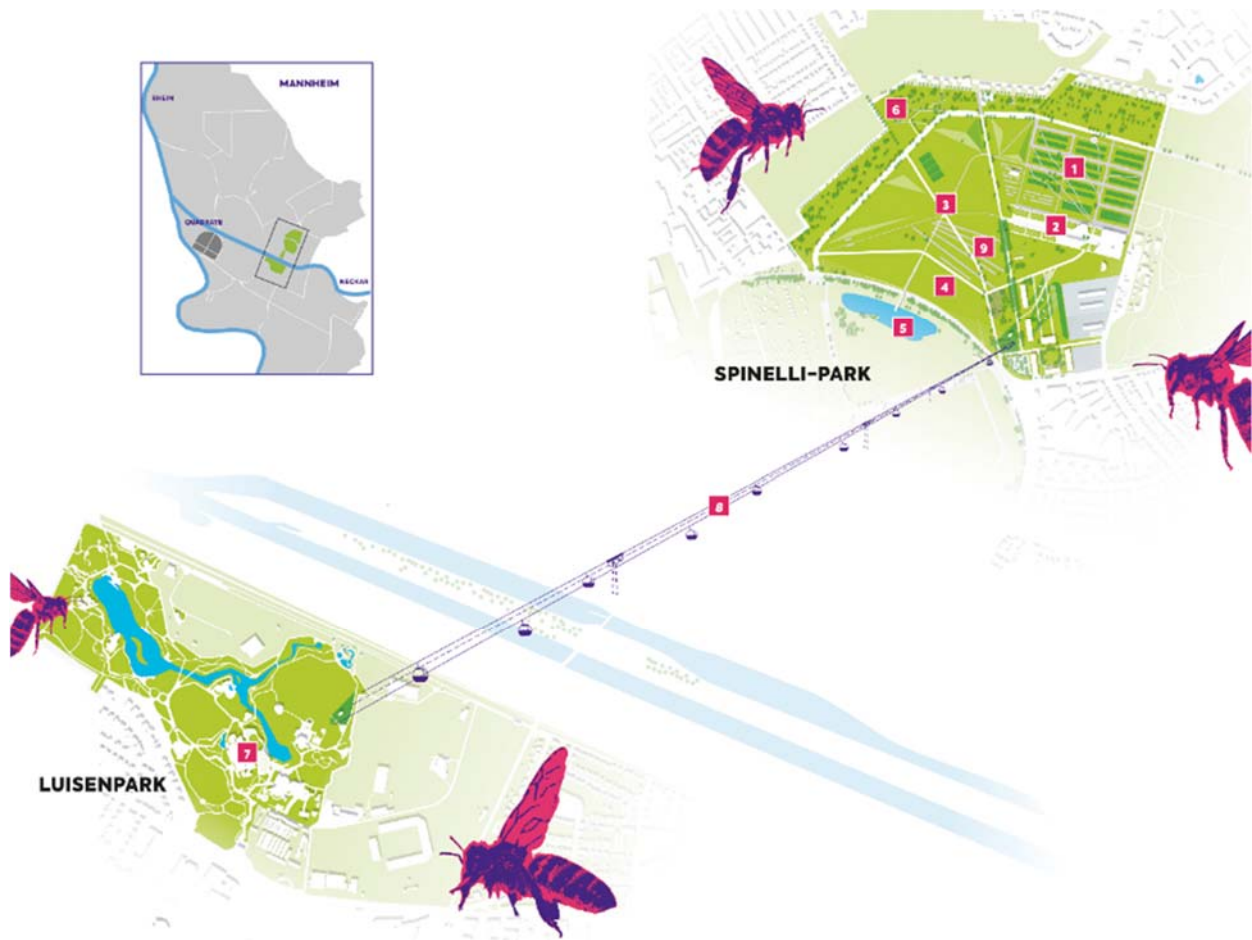


Abbildung 3: Lageplan Ausstellungsgelände Spinelli, Quelle: BUGA Mannheim 2023 GgmbH, RMP SL .LA

2.3 Der Spinelli-Park

Durch die Nutzung der Konversionsflächen auch in den Jahren nach der BUGA ergeben sich neue Chancen für die Stadtentwicklung, von denen Mannheimer*innen in vielerlei Hinsicht profitieren werden. Bereits 2018/2019 wurden erste konkrete Konzepte für die BUGA 23 auf dem Spinelli-Gelände erarbeitet, gebaut wird seit 2020. Das Areal hat folgende Bereiche:

1. Experimentierfeld

Auf dem Außengelände entstehen unterschiedliche Zukunftsgärten, die die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele künstlerisch repräsentieren. Auch die Beiträge der aktuellen Ausstellungen zu den vier Leitthemen sind hier verortet: Klima, erneuerbare Energien, Umwelt sowie Nahrungssicherung.

Hier liegt die Wettbewerbsparzelle.

2. U-Halle

Mit großzügigen Wasserflächen bietet das Areal multifunktionale Indoor- und Outdoorflächen für Blumenhallenschauen, Gastronomie, sowie Kultur- und Freizeitveranstaltungen. In den offenen Flächen werden Beiträge u.a. zu Vertikalbegrünung und zu Balkonkastenbepflanzungen präsentiert.

3. Weite Mitte

Neben der Frischluftzufuhr erfüllt die „Weite Mitte“ eine wichtige weitere Funktion: Auf 62 ha Fläche erstreckt sich ein neues Naherholungsgebiet für Mannheim als zentraler Teil des Grünzugs Nordost.

4. Sandrasenbiotop

Der "Gedeckte Gang" aus Sand erhebt sich in Richtung Feudenheimer Au. Als eine Art Trockenbiotop bietet er seltenen Pflanzen- und Tierarten Lebensraum und Rückzugsgebiet.

5. Panoramasteg und Augewässer

Mit 81 Meter Länge und 12 Meter Höhe ermöglicht der Panoramasteg einen wunderbaren Blick über das 1,6 ha große Augewässer, das BUGA-Gelände und die ganze Stadt.

6. Spiel- & Bewegungspark

Der generationenübergreifende Spiel- und Bewegungspark bietet Platz für Bewegung, Sport und Spiel. Mannheim als "Ort der Innovationen" wird durch Elemente wie Traktor, Auto und Aufzug repräsentiert.

7. Neue Parkmitte Luisenpark

Neben dem Pflanzenschauhaus wird im Luisenpark ein Gebäudekomplex in organischen Formen errichtet. Dazu entstehen dort eine begehbare Unterwasserwelt sowie ein tropisches Südamerika-Haus.

8. Seilbahn

Die Seilbahn verbindet die beiden Ausstellungsgelände und transportiert bis zu 2.800 Besucher:innen/Stunde. Sie stellt einen Test für neue Mobilitätskonzepte der Zukunft dar.

9. Artenschutz

Insgesamt entsteht auf dem Gelände der BUGA das größte Artenschutzgebiet der Region. Die BUGA 23 schafft Lebensraum für Tiere wie die Haubenlerche, die Mauereidechse oder die Wildbiene.

2.4 Die SDG-Gärten auf der BUGA23



Abbildung 4: SDG-Garten -Gesamtkonzept " , Quelle: Inge Maisch Perspektiven und Beratung, IMgp, 2022

In einem übergeordneten Konzept werden die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals= SDGs) auf dem Ausstellungsgelände in Mannheim in 17 sogenannte „SDG-Gärten“ übersetzt. Räumlich sind diese 17 quadratischen Gärten in loser Folge im Bereich des Experimentierfelds verteilt. Zum thematischen Hintergrund schreibt die UN:

„Gemeinsam den Wandel gestalten - Die UN-Nachhaltigkeitsziele: Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen zu 17 globalen Zielen für eine bessere Zukunft verpflichtet. Leitbild der Agenda 2030 ist es, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Dabei unterstreicht die Agenda 2030 die gemeinsame Verantwortung aller Akteure: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft- und jedes einzelnen Menschen.“

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514>

Aufgabe dieses Ulrich Wolf Förderwettbewerbs 2022/2023 ist die Gestaltung des SDG-Gartens Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung“.

Das übergeordnete Konzept der BUGA 23 formuliert:

„Jeder diesen 17 Garten lässt sich dabei betrachten wie ein Diamant, der auf einem vielfältig ausgearbeiteten und einzigartigen Stoff, dem Experimentierfeld, eingewebt ist. Er ist damit gleichzeitig sowohl Teil des Ganzen, als auch Solitär. Dabei gleicht keiner der 17 SDG-Gärten dem anderen. Die Ziele der Bundesgartenschau Mannheim 2023 für die SDGs-Gärten sind mehrschichtig:

Einem interessierten Publikum soll die Agenda 2030 nahegebracht werden. Und dies - je nach Thema - auf verblüffende, nachdenkliche, fröhliche Art und Weise, ohne dabei zu moralisch zu sein. Vielmehr soll jeder Gast sich ein eigenes Bild von den weltweiten Herausforderungen machen und dabei auch überprüfen können, ob er sich für eines oder mehrere der 17 globalen Ziele engagieren möchte. Ganz im Sinne der Agenda 2030, die jeden einzelnen Menschen durch To-Do-Vorschläge dazu einlädt, in seiner Umgebung und in seinem Land dazu beizutragen, dass die Weltgemeinschaft in nunmehr knapp acht Jahren möglichst alle der 17 Nachhaltigkeitsziele erfüllt.

Wir = Du und Ich

Gleichzeitig gilt es, nicht nur den einzelnen Besucher, sondern auch Akteure aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Zivilgesellschaft dafür zu gewinnen, die Ziele der Agenda 2030 mit ihrem Engagement zu unterstützen. Und, die Bundesgartenschau möchte auf ihre Art und Weise versuchen, die manchmal übergroß erscheinenden Themen der Welt zu interpretieren. Umfassend abbilden lassen sich diese wichtigen, die Welt verändernden Ziele nicht. Sie sind so facettenreich in ihren Aufgabenstellungen, die in ihrer Komplexität auf 80m² Garten schlicht nicht darstellbar sind.“

<https://unric.org/de/17ziele/>



Abbildung 5:
Planausschnitt Experimentierfeld:
und Lage Planungsparzelle SDG 13, o. M.
Quelle: Buga Mannheim 2023 GmbH

2.4 Die Planungsfläche

Bei der ausgeschriebenen Entwurfsfläche handelt es sich um den „SDG-Garten 13“ im nördlichen Bereich des Ausstellungsareals.

Die quadratische Parzelle ist die nördlichste der SDG-Gärten und in ein Wiesenfeld „Hektar für Nektar“ integriert, das sich mit dem Thema der biologischen Vielfalt beschäftigt. Sie hat eine Grundfläche von ca. 100m² (inkl. Hecken). Die Gartenparzelle ist in von einer 80cm breiten und 220cm hohen Hainbuchenhecke und Holzkanten eingefasst.

Sie hat ihre Eintrittszone im Norden und ist mit einem Wegebereich aus wassergebundener Decke erschlossen.

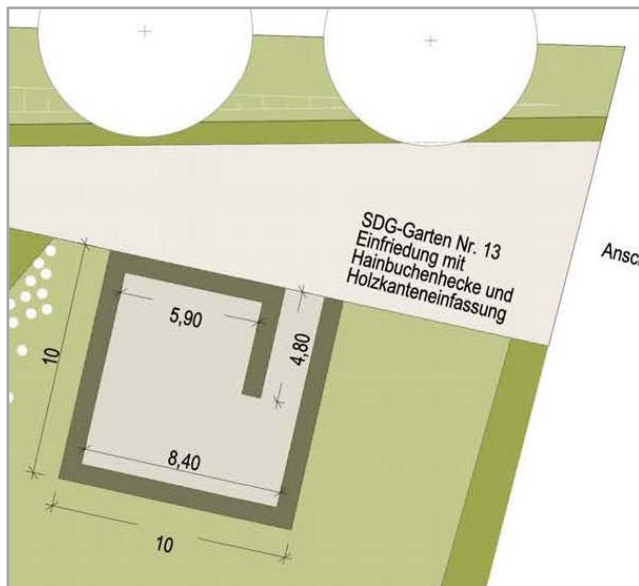


Abbildung 6:

Parzelle SDG 13, o. M.

Quelle: Buga Mannheim 2023 GgmbH

3.0 Planungsaufgabe

3.1 Übergeordnete Zielsetzung

Für die Gestaltung des Heckengartens ist das Thema „Climate Action“, also „Klimaschutz“ gesetzt. In der Planung, der Ausgestaltung und dem Nutzungsangebot soll dieser Garten insbesondere junge Menschen inspirieren und ihnen den die Zusammenhänge von Gärten, Stadtgrün und Landschaft im Hinblick auf die Klimaveränderung begreifbar zu machen. Im Sinne eines aussagekräftigen Entwurfs wird der Begriff „Klimaschutz“ deshalb hier um den Begriff „Klimaanpassung“ ergänzt/erweitert.

Das Motto lässt bewusst großen Interpretationsspielraum, sowohl bei der gestalterischen Umsetzung wie auch der Nutzungsform der Freifläche. Ziel des Entwurfs soll sein, das Thema „Gärten und Klimawandel“ für neue Wahrnehmungsmuster zu öffnen und zum Nachdenken anzuregen.

Im Sinne des Klimaschutzes und angesichts der Tatsache, dass der Garten nach der BUGA 23 wieder beräumt wird, ist die Verwendung von Recycling-fähigen Materialien absolut zu empfehlen.

Aufgabe dieses Verfahrens ist es nicht nur, den Garten an sich zu entwerfen, sondern auch den Standort für die 3 Informationsstelen (Grundfläche 3x 1m²) festzulegen, die in jedem SDG-Garten zum Einsatz kommen. Diese 3 Info-Stelen werden als übergeordnetes Konzept für alle SDG-Gärten von der BUGA 23 entwickelt.

- Die 1. Stele soll das SDG-Ziel erläutern und die Frage, was jeder Mensch für seine Erreichung/Einhaltung selbst tun kann.
- Die 2. Stelle beschreibt die Idee des Gartens und seinen Entstehungsprozess sowie die Umstände und die Partner bei seiner Realisierung.
- Die 3. Stelle vermittelt das Konzept des SDG-Gartens in geeigneter Darstellung den Kindern, die die BUGA 23 in Mannheim besuchen.

3.2 Gestalterische Zielsetzung



Abbildung 7: Vogelflug durch Spinelli. Quelle: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Basis des Konzepts ist neben den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN

- die Grundform der SDG-Gärten mit Hainbuchenhecken als Einfassung und Informationsstelen zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel.
- die Ausstellungsplanung von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, (PLAN 25. 3. 2021)
- die vier Themenbereiche Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherheit, die „leitmotivisch über allem stehen“ (Rahmenkonzept BUGA23, RMPSL.LA)

Außerdem bietet die UN für jedes ihrer 17 Nachhaltigkeitsziele eine Reihe von Ideen (THINGS TO DO), die jede Frau und jeder Mann in seiner Umgebung umsetzen kann und nennt konkrete Ziele (TARGETS), mit denen Politik und Institutionen angeregt werden, sich mit konkreten Fragen und Aufgaben zu befassen.

Bei den 17 SDG-Gärten soll auch der Versuch unternommen werden, mit landschaftsarchitektonischen Mitteln zu interpretieren, welche Mitmachmöglichkeiten sich bieten, entweder im Garten selbst und oder im Rahmen des Veranstaltungsprogramms.

Im Anhang befindet sich eine PDF-Materialsammlung mit weiteren SDG-Gartenentwürfen zur Orientierung. Beispiele sind u.a. die SDG-Gärten „Hochwertige Bildung“ (SDG 4), „bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7) oder „Leben unter Wasser“ (SDG 14).



Abbildung 8: SDG-Garten 4 „Hochwertige Bildung“, Quelle: GDLA - gornik denkel Landschaftsarchitekten, Heidelberg

3.3 Funktionale und technische Anforderungen

Die Darstellung des jeweiligen UN-Nachhaltigkeitsziels im Konzept soll die 3 Informationsstelen einbeziehen, die dem Global Goals-Konzept entnommen sind.

Dafür sollen die Verfasser:innen Vorschläge zur Aufstellung machen (Design wird von der BUGA gestellt, siehe auch S. 16 unten)

Während der Bundesgartenschau soll der SDG-Garten 13 auch Anknüpfungspunkt für thematische Aktivitäten zu „Klimaschutz und Klimaanpassung“ bieten. Die Erschließung erfolgt über einen wassergebundenen Weg im Norden des Gartens als Teil des übergeordneten Wegesystems.

Im Garten ist kein Wasser- oder Stromanschluss vorgesehen. Brauchwasser in ausreichender Menge ist in der Nähe vorhanden.

Kostenorientierung:

Für den Entwurf der Parzelle ist von einem durchschnittlichen Kostenansatz von maximal 300 € brutto / m² auszugehen (eine gesonderte Kostenaufstellung ist nicht verlangt).

3.4 Umsetzung des Projektes/ Nachnutzung

Es ist beabsichtigt, auf der Grundlage der Empfehlung des Preisgerichts in Zusammenarbeit mit der BUGA Mannheim 2023 den/einen Gewinnerentwurf bzw. Teile dessen zur Ausführung zu bringen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist ab Januar 2023 vorgesehen. Ein Anspruch auf Realisierung besteht nicht. Der Heckengarten wird nach Ablauf der BUGA im Herbst 2023 zurückgebaut.

Anlage 1

Ulrich-Wolf-Preis 2022/23 DGGL und BUGA 2023 Mannheim

Kennzahl.....

Verfasserklärung(en)

Hiermit versichere(n) ich/wir, dass ich/wir geistige(r) Urheber/Urheberin der Wettbewerbsarbeit und gemäß der Ausschreibung teilnahmeberechtigt bin/sind.

Name(n) / Geburtsdaten:

Name(n) / Geburtsdaten:

Name(n) / Geburtsdaten:

Anschrift(en):

Ansprechpartner:in /Telefonnummer:

Email-Adresse(n):

Das Preisgeld soll überwiesen werden auf das Konto:

IBAN

BIC / SWIFT:

Ort:

BLZ:

Geldinstitut:

Datum, Unterschrift(en)

Anlage 2

Ulrich-Wolf-Preis 2022/23 DGGL und BUGA 2023 Mannheim

Kennzahl.....

Kennwort:

'DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf Preis 2022/23

NICHT ÖFFNEN !

Anlage 3

Ulrich-Wolf-Förderwettbewerb 2022/23 DGGL und BUGA 2023 Mannheim

Name

Straße

PLZ / Ort

Land

werden durch die BUGA Mannheim 2023 gGmbH; Spinellplatz 4, Gebäude 1585, 68259 Mannheim, www.buga23.de, folgende Daten im Rahmen der Planung „Der Garten des Nachhaltigkeitsziels 13“ - im November/Dezember 2022 in unterschiedlichen Datenformaten bereitgestellt:

1. Auslobung (pdf)
2. Übersichtsplan 1: 1.000 Ausstellungsplanung BUGA Mannheim 2023 (pdf)
3. Übersichtsplan gesamt_211019_A4 (jpg)
4. Luftbild_BUGA23_Gelände © KAY SOMMER (jpg)
5. Präsentation BUGA Mannheim_210722 (pdf)
6. PLANGRUNDLAGE SDG-Garten13 (dxf)
7. SDG-Garten13 (pdf)
8. Materialsammlung_SDG-Gärten (pdf)

Die Bereitstellung der Daten ist an folgende Bedingungen gebunden:

- Die bereitgestellten Daten werden ausschließlich im internen Bereich des Unterzeichners und nur zur Erfüllung eines eventuellen Auftrags verwendet.
- Der Unterzeichner hat dafür Sorge zu tragen, dass Unbefugte keinen Zugriff auf die Daten nehmen können und die Daten weder für eigene Zwecke genutzt noch Dritten zugänglich gemacht werden.
- Die im Zusammenhang mit der Auftragserfüllung erzeugten Daten (umgearbeitete Daten) dürfen nicht weitergegeben werden oder für eigene gewerbliche Zwecke genutzt werden.
- Vervielfältigung und Verkauf der bereitgestellten und umgearbeiteten Daten sind ausgeschlossen.
- Nach Abschluss des Wettbewerbs sind alle bereitgestellten und im Rahmen der Auftragserfüllung erzeugten Daten der BUGA 2023 GmbH zu übergeben bzw. zu löschen.

Bei Verstößen gegen diese Bedingungen ist der entstandene Schaden durch den Unterzeichner zu ersetzen. Weitere, darüberhinausgehende Ansprüche bleiben unberührt. Bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten wird die weitere Nutzung der Daten untersagt und die Aushändigung aller bereitgestellten oder umgearbeiteten Daten verlangt.

Der/die Unterzeichner:in erkennt mit der Unterschrift diese Verpflichtungserklärung verbindlich an.

Ort / Datum

Unterschrift